



**Auf Schusters Rappen** erforschte diese sechste Klasse aus Berlin den Kreis. Viele Berliner nutzen die Urlaubsangebote im Kreis für einen Kurzurlaub oder Tagesausflug.

**Tourismuszentrale will mehr auch auf Vor- und Nachsaison setzen, aber:**

# Die Urlauber sitzen bei Regen auf dem trocknen

**Manko im Kreis: Freizeiteinrichtungen fehlen derzeit fast völlig**

Beeskow (ima) „Wir brauchen im Kreis dringend Freizeiteinrichtungen, wie Schwimmhallen, Sportstätten, wo die Touristen auch bei schlechtem Wetter was unternehmen können“, meint Gabriele Menzel, die Geschäftsführerin der Märkischen Tourismuszentrale in Beeskow. Doch wenn's regnet, sitzen Touristen hier auf dem trocknen. Lediglich die Burg, Kirchenbesichtigung und vielleicht das Kino könnte man empfehlen.

**Für Werbung fehlt Kommunen oft Verständnis**

Zur Zeit, erklärt Gabriele Menzel, sind die Quartiere, die die Zentrale anbieten kann, ausgebucht. Vor allem preiswerte Bungalows an den Seen seien gefragt. „Mitte Juli und August hat sich scheinbar die ganze Welt hier verabredet,“ meint sie. Aber in der Vor- und Nachsaison kommen wenig Gäste. Diese Löcher, meint die Geschäftsführerin, müßten durch zielgerichtete Angebote gestopft werden. Doch gerade für die Vor- und Nachsaison fehlen eben die Freizeitangebote unterm Dach. Woran es gleichfalls mangelt, ist Werbung. Zwar ist die



**Gabriele Menzel** ist Geschäftsführerin der Tourismuszentrale.

Zentrale bzw. der Tourismusverein auf Messen präsent und gibt unterschiedliche Informationsmaterialien heraus – von der Broschüre „Reize einer stillen Landschaft“ bis hin zu Wanderkarten und geschichtlichen Informationen. Doch die Broschüre mit Pauschalangeboten für Touren z. B. konnte in dieser Saison nicht gedruckt

werden, weil das Geld nicht da ist. Auch von den kostenlosen Info-Materialien, die nicht nur bei den Vermietern oder auf Campingplätzen, sondern auch in Behörden und Gaststätten ausliegen, könnte mehr gebraucht werden. Für Werbung, so die Geschäftsführerin, fehlt den Kommunen oft noch das Verständnis. „Da stehen dann andere Dinge im Vordergrund.“

**Führungen durch Beeskow sind Renner im Angebot**

Mit dem Saisonauftakt ist Gabriele Menzel trotz schlechten Wetters zufrieden. 55 Gruppenprogramme organisiert die Zentrale in diesem Jahr. Im vergangenen waren es 28. Gut angenommen würden vor allem die Stadtführungen durch Beeskow und auch die Schiffsfahrten auf Scharmützel- und Schwielochsee. Problematisch sei es derzeit im Kreis, ganze Busreisegruppen unterzubringen. In Beeskow beispielsweise gibt es keine Pensionen oder Hotels mit solch großer Kapazität. Attraktiver werden müßte das Radwegenetz, so Frau Menzel. Ein Radweg entlang der Spree, der Teil eines landesweiten Spree-Havel-Radweges ist, soll im Kreis entstehen.